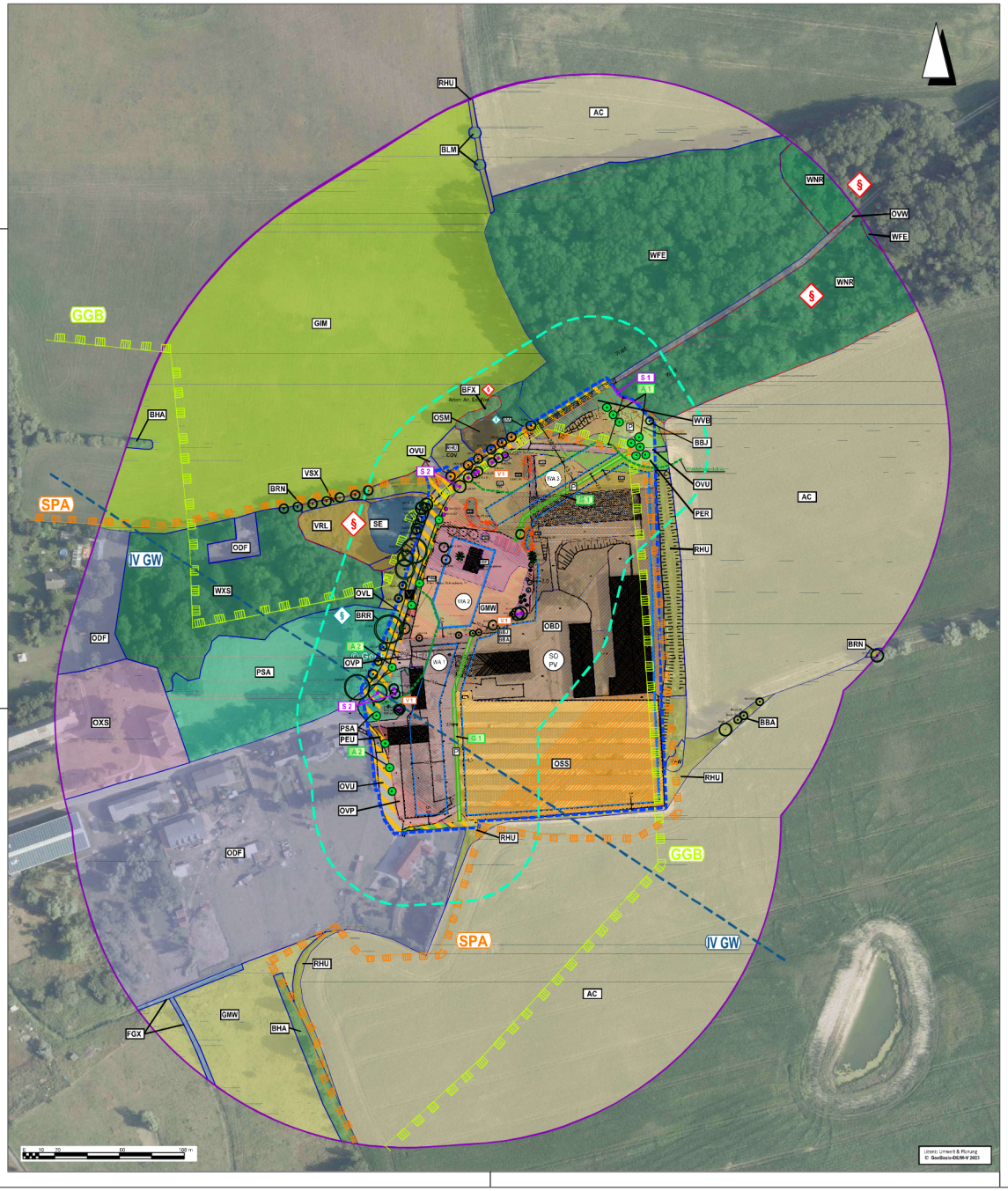
RHU
AC
BLM
WNR
OVW
WFE
GGB
GIM
BFX
OSM
WVB
BBJ
OVU
PER
BHA
VSX
BRN
VRL
SE
SPA
IV GW
ODF
WXS
OVL
BRR
OBD
SO PV
WA 1
WA 2
GMW
OVP
PSA
PEU
OXS
OSS
BBA
FGX
Legende
Geltungsbereich Bebauungsplan Nr. 18 "Altenhagen - Hof" (ca. 4 ha)
Wirkzone mittelbarer Eingriffe 200 m (Wohnbebauung)
Wirkzone mittelbarer Eingriffe 50 m (Wohnbebauung)
BESTAND
Biotoptypen (nach LUNG 2013)
Staudensäume, Ruderalfluren und Trittrasen
RHU Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte
Grünanlagen der Siedlungsbereiche
PHW Siedlungshecke aus nichtheimischen Gehölzen
PWX Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten
PER Artenarmer Zierrasen
PEU Nicht- od. teilversiegelte Freifläche, tlw. mit Spontanvegetation
PSA Sonstige Grünanlage mit Altbäumen
Stehende Gewässer
SE Nährstoffreiches Stillgewässer
Fließgewässer
FGX Graben, trockengefallen oder zeitweilig wasserführend, extensive oder keine Instandhaltung
Biotopkomplexe der Siedlungs-, Verkehrs- und Industrieflächen
OVL Straße
OVU Wirtschaftsweg, nicht- od. teilversiegelt
OVW Wirtschaftsweg, versiegelt
OVP Parkplatz, versiegelte Freifläche
OSS Sonstige Ver- und Entsorgungsanlage
OXS Historisches Repräsentationsgebäude
OSM Kleiner Müll- und Schuttplatz
ODF Ländlich geprägtes Dorfgebiet
OBD Brachfläche der Dorfgebiete
Waldfreie Biotope der Ufer sowie der eutrophen Moore und Sümpfe
VSX Standorttypischer Gehölzsaum an stehenden Gewässern
VRL Schilf-Landröhricht
Acker- und Erwerbsgartenbiotope
AC Acker
Grünland- und Grünlandbrachen
GIM Intensivgrünland auf Mineralstandorten
GMW Frischweide
Wälder
WFE Eschen-Mischwald
WNR Erlen- (und Birken-) Bruch nasser, eutropher Standorte
WVB Vorwald aus heimischen Baumarten frischer Standorte
WXS Sonstiger Laubholzbestand heimischer Arten
Feldgehölze, Einzelbäume, Alleen und Baumreihen
BFX Feldgehölz aus überwiegend heimischen Baumarten
BLM Mesophiles Laubgebüsch
BHA Aufgelöste Baumhecke
BBJ Jüngerer Einzelbaum
BBA Älterer Einzelbaum
BRR Baumreihe
BRN Nicht Verkehrswege begleitende Baumreihe
BAA Allee
Zusatzcodes
COV Einzelgehölze/kleine Gebüsche
YAW Wilde Müllablagerung
Biotop- und Gehölzschutz
§ nach § 20 NatSchAG M-V geschütztes Biotop
§ Baumschutz nach § 19 NatSchAG M-V
Angaben Gehölze
Art/Stammdurchmesser/Kronendurchmesser
Bsp. Wei/0,8/9
Wei Weide
Es Esche
Li Linde
Ah Ahorn
Ka Kastanie
RKa Roßkastanie
Er Erle
Apf Apfel
Fi Fichte
Bi Birke
EiAh Eichenahorn
Bu Buche
Bir Birne
Lb Lebensbaum
Pf Pflaume
Ki Kirsche
Ha Hasel
Gehölzschutz:
Gesetzlich geschützte Bäume:
Gehölzschutz nach § 18 NatSchAG M-V für Bäume ab einem Stammumfang von mindestens 100 cm gemessen in 1,30 m Höhe über dem Erdboden. Der Schutz gilt nicht für:
Bäume in Hausgärten, mit Ausnahme von Eichen, Ulmen, Platanen, Linden und Buchen
• Obstbäume, mit Ausnahme von Walnuss und Esskastanie
• Pappeln im Innenbereich
• Bäume in Kleingärten im Sinne des Kleingartenrechts
• Wald im Sinne des Forstrechts
• Bäume in denkmalgeschützten Parkanlagen, sofern zwischen der unteren Naturschutzbehörde und der Denkmalschutzbehörde einvernehmlich ein Konzept zum Umgang mit dem Parkbaumbestand erstellt wurde
Geschützte Baumreihen und Alleen:
Gehölzschutz nach § 19 NatSchAG M-V für Baumreihen und Alleen an öffentlichen oder privaten Verkehrsflächen und Feldwegen.
Schutzgebiete
Europäisches Vogelschutzgebiet (SPA)
Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB)
Wasserschutzgebiet für Grundwasser "Krempin" Schutzzone IV GW
PLANUNG
WA Allgemeines Wohngebiet (WA 1 bis 3)
Baugrenze
SO-PV Sonstiges Sondergebiet Photovoltaikreiflächenanlage
Sonstiges Sondergebiet mit Zweckbestimmung Photovoltaikreiflächenanlage
Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung
verkehrsberuhigter Bereich
Waldabstandsfläche 30 m von Bebauung freizuhalten
Fällung flächiger Gehölze
Grünfläche privat
Lesart Nutzungsschablone
WA 1 - 3 | II o
FH 9,0 | GRZ 0,3
SO - PV
OK 3,8 | GRZ 0,6
UK 1,0
WA Allgemeines Wohngebiet
SO-PV Sonstiges Sondergebiet Photovoltaikanlage
o offene Bauweise
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
ED Einzel- und Doppelhäuser
FH max Firsthöhe maximal
GRZ Grundflächenzahl
OK Oberkante Modulhöhe
UK Unterkante Modulhöhe
Maßnahmen zum Schutz und Vermeidung
V 1 Vermeidung von Beeinträchtigungen der Gehölze im Wurzelraum, Stamm und Krone (V 1)
Schutzzaun während der Bauphase (S 1)
Einzelstammschutz während der Bauphase (S 2)
Artenschutzrechtliche Maßnahmen (ohne Darstellung)
V_AFB1 Erschließungsbeginn (Gebäudeabbruch und Gehölzrodung) im Zeitraum zwischen dem 01. Oktober und dem 28./29. Februar des Folgejahres unter Einsatz einer ökologischen Baubegleitung.
V_AFB2 Fledermausfreundliches Lichtmanagement.
V_AFB3 Baugrubensicherung während der Bauphase unter ökologischer Baubegleitung.
V_AFB4 Einsatz einer ökologischen Baubegleitung (ÖBB) zur Überwachung der genehmigungskonformen Umsetzung der Artenschutzmaßnahmen.
A_AFB1 Eingriffsnahe Anbringung von 4 Sperlingsmehrfachquartieren, 12 Nistkästen für Halbhöhlen-/Nischenbrüter.
A_AFB2 Eingriffsnahe Anbringung eines Schleiereulenkastens.
A_AFB3 Eingriffsnahe Anbringung von Nisthilfen für Rauchschwalben in Form von Kunstnestern.
Kompensationsmaßnahmen
A 1 Anpflanzung von Einzelbäumen auf Grünfläche
A 2 Pflanzung von straßenbegleitenden Bäumen
(s. Text, Lage von Leitungen beachten!)
Gestaltungsmaßnahmen
G 1 Anlage von Siedlungshecken im Geltungsbereich
(s. Text, Lage von Leitungen beachten!)
ENTWURF
B-Plan Nr. 18
der Stadt Kröpelin
"Altenhagen - Hof"
(Landkreis Rostock)
- UMWELTBERICHT -
Bestand und Planung
Fachbüro:
Umwelt & Planung
Dipl.-Ing. Jakob Lebahn
Dipl.-Ing. (FH) Bd. Schuppenreyer
Auftraggeber:
Stadt Kröpelin
Markt 1
18230 Kröpelin
Bearbeitung:
Stadt- und Regionalplanung
Dipl.-Ing. Bernd Schuppenreyer
Lübecker Straße 18
23966 Wismar
Datum | Name | Norm
Bearbeitung 05/2022-05/2023 B. Lebahn B. Schuppenreyer
Zeichnung 10/2022-05/2023 B. Lebahn
Prüfung 05/2023 B. Lebahn B. Schuppenreyer
Maßstab 1: 1.000
Anzahl der Karten: 2
Karte: 1